

Bildband zum Skulpturenpark Oberrotenstein

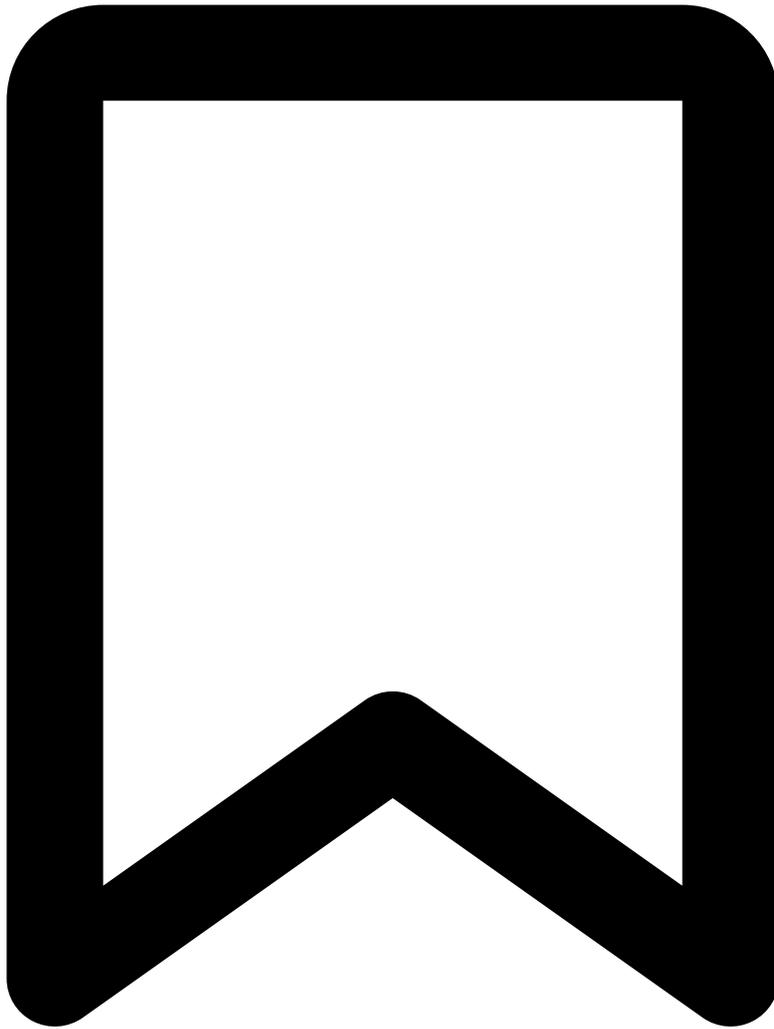
Andreas Linsenmann (al)

Im Spätsommerlicht leuchten sie wieder ganz besonders: Die farbenprächtigen Werke von Tobias Kammerer im Skulpturenpark auf dem Oberrotenstein. Nun gibt es zu dazu einen Katalog in Buchform, der auch weitere Werke Kammerers dokumentiert, viele davon in und um Rottweil.

So finden sich in dem Band effektiv in Szene gesetzt die Glasskulptur auf dem Kreisel bei der Feuerwache zwischen Schramberger- und Marxstraße, die Arbeit in der Zentrale der Kreissparkasse sowie die erst 2021 aufgestellten poetischen Flügel auf dem Stadtfriedhof.

Auch weitere Werke Tonias Kammerers in der Region, die man vielleicht noch nicht kannte, kann man mit dem Bildband entdecken: Etwa zwei zusammenwachsende Lichtsäulen vor der Spaichinger Stadtpfarrkirche, ein harmonisches Säulenpaar zum Thema „Heimat“ in Hausen. Oder gewellte Objekte, mit denen Kammerer zum Beispiel beim Hospiz in Spaichingen behutsam das Thema Endlichkeit und Ewigkeit verhandelt.

Zudem gibt der Katalog Einblick in eine aktuelle Ausstellung in Leitershofen nahe Augsburg. Dort kann Kammerer Teile seines Schaffens im noblen Ambiente des „Kunstraums Am Pfarrhof“ präsentieren und zeigt Glasskulpturen in verschiedenen Formaten sowie Malereien. Sogar einen Ausblick bietet der Band: Auf eine Vier-Meter-Skulptur, die in Bälde die TU Darmstadt ziert, sowie auf ein sieben Meter emporschießende Glasarbeit, die zum 1250-Jahr-Jubiläum der Stadt Empfingen 2023 entsteht.



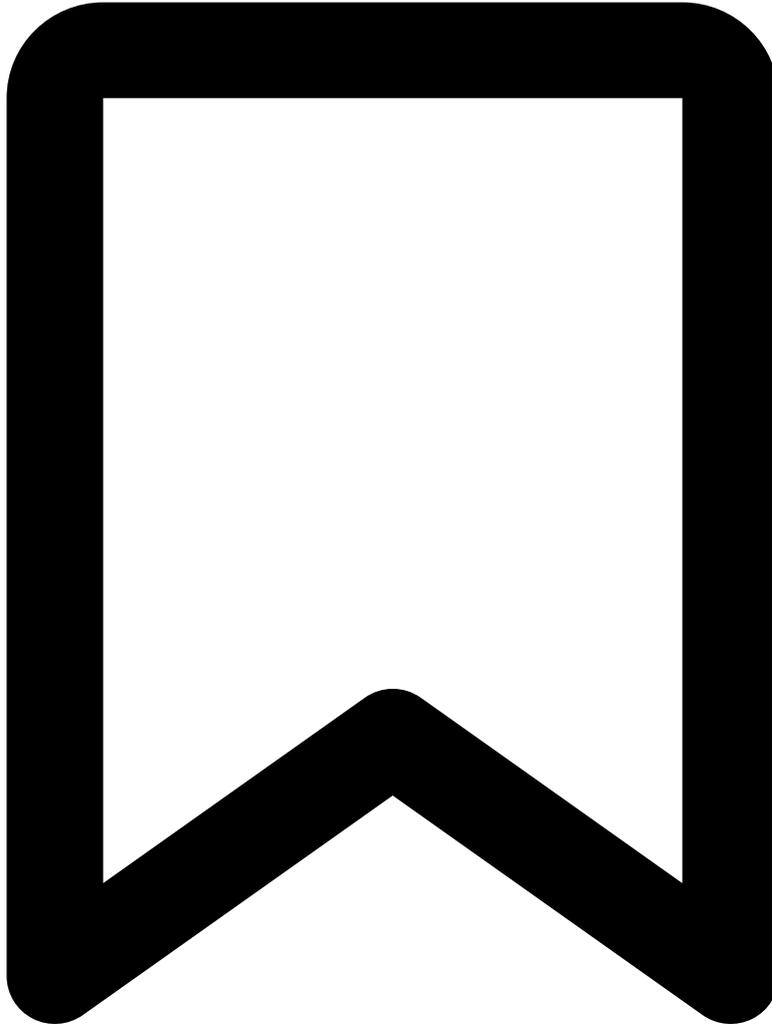
Lichtfänger im Wechsel der Jahreszeiten. Blick in den Skulpturenpark auf dem Oberrotenstein. Archiv-Foto: al

Im Mittelpunkt steht freilich der Skulpturenpark auf dem Oberrotenstein. Gut ein Dutzend Arbeiten Kammerers gruppieren sich dort um das Atelier des Künstlers an einem Ort, der nachweislich seit dem frühen 14. Jahrhundert besiedelt ist. Die Reste einer Burg wurden erst nach dem Ersten Weltkrieg abgetragen. So weit reicht der Schaffenshorizont Kammerers nicht zurück. Aber immerhin: Seit etwa dem Jahr 2000 ist der Skulpturenpark entstanden.

Ein Bildwerk nach dem anderen kam hinzu. Was das Ensemble auch zu einer Werkschau und Dauerausstellung macht - mit frühen Arbeiten ebenso wie mit aktuellen. An die sechs Meter ragt die größte Arbeit in die Höhe. Womit Kammerer fast schon das Maximum dessen ausreizt, was bei freistehenden Glasskulpturen technisch derzeit möglich ist.

Mit enormem Kunstverstand und Raffinement hat Tobias Kammerer den Glasgebilden eine inspirierende Skala an Effekten eingeschrieben - von etlichen Farbnuancen und Farbakkorden bis zu Veränderungen der Oberflächenstruktur.

Was dabei an Entdeckungen möglich ist, kann man intensiv bestaunen, wenn man in Ruhe um die Glasgebilde herumwandert: Immer neue Überblendungen tun sich da auf, Transparenzen, Mischungsverhältnisse der Ebenen. Der magische Faktor dabei ist das Licht, das Kammerers Arbeiten erst belebt – wobei das Buch eindrucksvoll zeigt, wie weit sich das Spektrum im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten aufspannt.



Ermöglicht Entdeckungen im Kleinen wie im Großen: Tobias Kammerers Skulpturenpark auf dem Oberrotenstein. Archiv-Foto: al

Nicht von Ungefähr erleben Besucher, die – auch dank der Einbindung des Parks in den „Kunstweg oberer Neckar – immer öfter kommen, den Skulpturengarten als eine Art Kraftort. Der schöne Bildband ermöglicht ein Eintauchen in diese besondere Atmosphäre nun auch außerhalb eines Besuchs.

Info: Das Buch „Tobias Kammerer – Skulpturen des Lichts“ (96 Seiten) ist in der Buchhandlung Klein in Rottweil erhältlich und kostet 20 Euro.

